Präsident

UNIVERSITÄT PASSAU

Auskunft erteilt	Herr Hammer-Behringer 0851 509-1300
Telefax	0851 509-1302
e-mail	hammer-behringer @uni-passau.de
Zeichen	VI
Datum	22.11.2013

Versand per E-Mail

Beschäftigte

i m H a u s e

Schließung der Universität vom 21. Dezember 2013 bis 6. Januar 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 8. November 2013 haben wir Sie bereits über den Betriebsurlaub vom 23. Dezember 2013 bis 3. Januar 2014 informiert (Anlage). Dieser hätte nur die Verwaltung, das InteLeC-Zentrum, das Rechenzentrum und die Universitätsbibliothek sowie das nichtwissenschaftliche Personal des Sprachenzentrums, Sportzentrums und Zentrums für Schlüsselqualifikationen umfasst.

Aufgrund der für die Beschäftigten günstigen Konstellation 2013/2014 bezüglich der Lage der Feiertage, der Bitten des Personalrates und der Praxis an anderen bayerischen Universitäten hat sich die Universität entschlossen, alle Einrichtungen vom 21. Dezember 2013 bis einschließlich 6. Januar 2014 zu schließen. Dies bedeutet insbesondere, dass auch die Universitätsbibliothek in diesem Zeitraum geschlossen ist. Entgegen dem Schreiben vom 8. November 2013 gibt es auch keinen Notdienst in der Hauswerkstatt und der Poststelle.

Entsprechend dem Schreiben vom 8. November 2013 sind neben Urlaub auch Überstundenabbau sowie die Inanspruchnahme von Freizeitausgleich jederzeit möglich. Für einschlägige Fragen steht Ihnen die Kanzlerin der Universität, Frau Dr. Bör, zur Verfügung (Tel. 0851/509-1010, E-Mail: kanzlerin@uni-passau.de).

Für diese umfassende Betriebsschließung bitte ich um Ihr Verständnis. Eine frühzeitige Beschaffung der notwendigen Arbeitsmaterialien, insbesondere der benötigten Literatur, kann dazu beitragen, Engpässe für die wissenschaftliche Arbeit zu vermeiden. Bitte nehmen Sie gegebenenfalls mit Ihrem Betreuer bzw. Ihrer Betreuerin Kontakt auf. In diesem Sinne hoffe ich, dass Sie die ruhige Zeit für Ihre Arbeit oder Ihre Erholung nutzen können und wünsche Ihnen dafür alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Prof. Dr. Burkhard Freitag

Anlage
Schreiben vom 8. November 2013